



**Kuscheln:**  
Daniela  
Trautmann  
begt die  
Zukunft der  
Waisenkinder  
sehr am  
Herzen, sie  
will helfen



**Das Waisenhaus  
in Arusha:**  
Da die Heilmutterin  
schon sehr krank ist,  
wollen Daniela und  
Biserka Spenden  
sammeln, um das  
Kinderheim zu retten



**Die Münchner  
Power-Ladys:**  
Biserka Dovranic  
(links) und Daniela  
Trautmann

Zwei Münchnerinnen unterstützen die Massai

# Hilfe für Waisenkinder

Biserka Dovranic und Daniela Trautmann haben ihr Herz an Tansania verloren. Ihre neueste Planung: ein Zuhause für verwaiste Kinder retten

**S**trand, Palmen, Meer. Daniela Trautmann und Biserka Dovranic reisten 2013 nach Sansibar, um die Seele baumeln zu lassen. Doch aus dem geplanten Strandurlaub wurde ein richtiges Herzensprojekt. Während ihres Aufenthalts lernten sie einige Massai-Familien kennen – und bei einer Reise nach Tansania auch die Armut der Menschen. 2015 gründeten sie offiziell den Verein zansaitos e. V. und unterstützen seither gezielt Projekte in Ostafrika. Ihre neueste Planung: Erhalt sowie Ausbau eines Waisenhauses in Arusha. „Wir fühlen uns in Afrika heimisch“, sagt Daniela. Seit sie und Biserka mit der Kultur der Massai in Berührung kamen, wurde Tansania ihr Herzensland, es zieht sie immer wieder dorthin zurück. Auf jährlichen Reisen halten sie Ausschau nach Projekten, die Unterstützung benötigen. In

**Lucky Bags:**  
Die kleinen Täschchen  
mit Überraschungs-  
Inhalt verkauft Biserka  
unter anderem in ihrem  
Kosmetikstudio



Biserkas Kosmetikstudio verkaufen sie handgefertigte schöne Accessoires aus Tansania – eine wichtige Erlösquelle für hilfsbedürftige Massai-Familien. Biserkas Kundinnen sind begeistert von der Idee zu helfen, viele unterstützten schon mit Spenden, kaufen jetzt „Lucky Bags“ als Weihnachtsgeschenke, die hier erfreuen, dort helfen.

## Noch fehlen Betten für die Kleinen

Und es gibt in der Tat schon Erfolge. So konnte durch den Einsatz der beiden Münchnerinnen mitten im Busch in Mazola eine Krankenstation gebaut werden. 2022 finanzierten sie eine Brunnenbohrung, um die Wasserversorgung in Mazola zu sichern. „Wir packen auch immer selbst mit an, weil wir verantwortungsbewusst mit den Spenden umgehen“, betont Daniela. „Wir haben das Glück, dass wir stets über die Entwicklung der Projekte informiert werden“, erzählt Biserka. Bei einem ihrer Besuche lernten sie einen

deutschen Auswanderer kennen. Er erzählte ihnen von dem Waisenhaus in Arusha, das kurz vor der Schließung stehe. Die Heilmutterin sei sehr krank und niemand wisse, wie lange es noch gut geht. Im April 2024 besuchten die zwei das Heim und lernten die 68 Kinder kennen. Sofort war klar: Hier muss geholfen werden! „Die Kinder saßen alle so traurig da“, erzählt Daniela. Doch sobald sie mit ihnen spielte, strahlten die Gesichter. Bewegende Momente. Es wurden bereits zwei neue Wasserläufe besorgt, aber noch fehlen Betten für die Kleinen. Biserka und Daniela fliegen in diesem Jahr noch mal runter, um den kleinen Schützlingen Mut zu machen – und um gesunde Nahrung sowie Medizin zu besorgen. Mehr Infos unter: [www.zansaitos.com](http://www.zansaitos.com)

### Infos:

Spendenkonto zansaitos e. V.  
Deutsche Bank  
IBAN: DE22 7007 0024 02122745 00  
BIC: DEUTDE33MUC

Impressum: <https://www.zansaitosev.com/impressum.php>

Datenschutz: <https://www.zansaitosev.com/datenschutz.php>